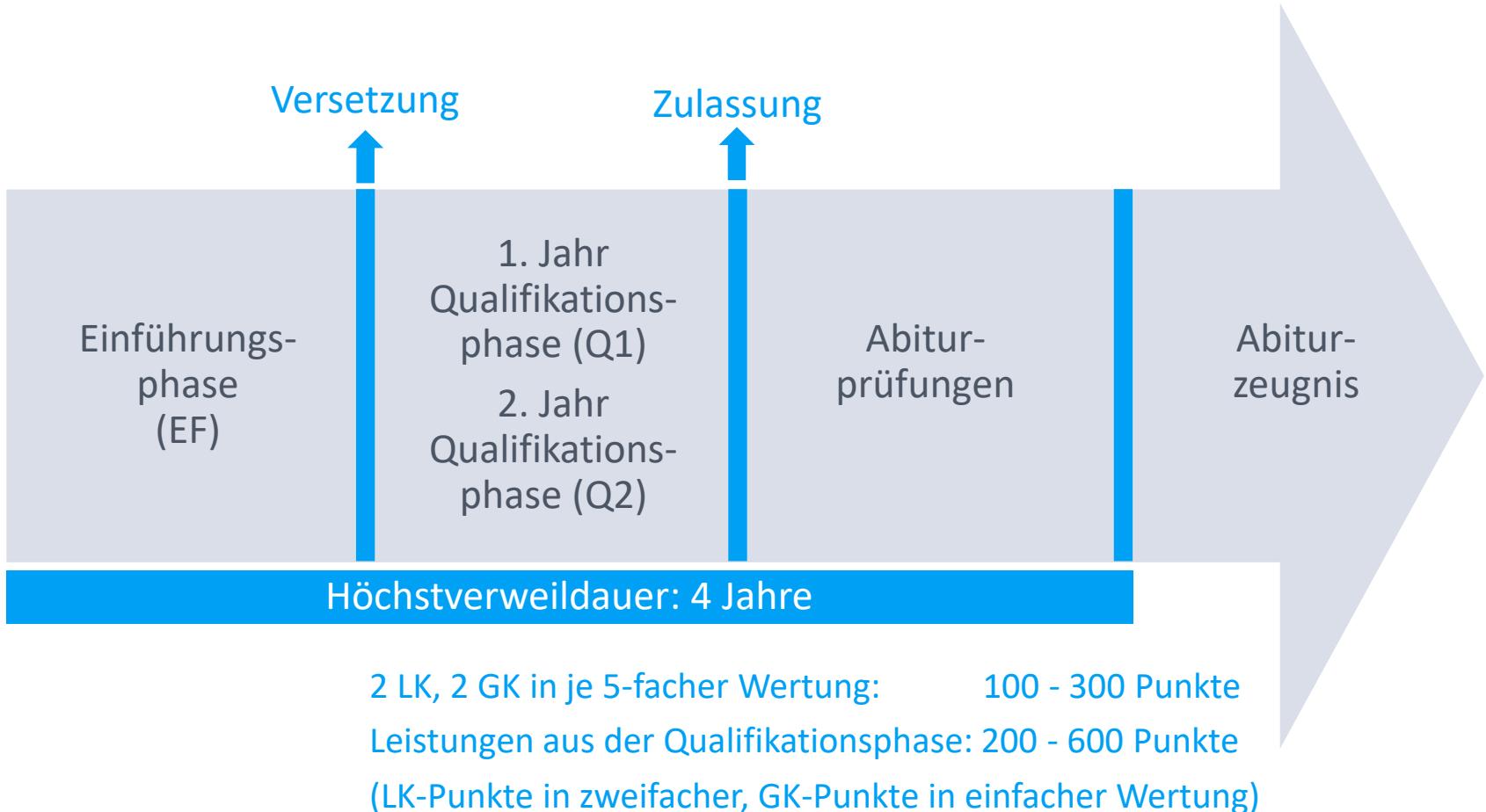


Jahrgangsstufe Q1/Q2: Gesamtqualifikation und Wahl der Abiturfächer

Information der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern

Stand: 02.2025 | Alexander Zeitz, StD (Oberstufenkoordinator)

Gymnasiale Oberstufe: von der Einführungsphase bis zum Abiturzeugnis



Überblick über Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe

Aufgabenfeld:

1

Sprachlich-literarisch-künstlerisch

Fächer:

Deutsch, Englisch, Französisch,
Lateinisch (nur in EF → Latinum),
Kunst, Musik (nur in Q1), Literatur (nur in Q1)

2

Gesellschaftswissenschaftlich

Geschichte, Erdkunde,
Erziehungswissenschaft, Philosophie,
Sozialwissenschaften

3

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

Mathematik,
Biologie, Chemie, Physik

Religionslehre (er / kr),
Sport

In der Oberstufe sind mindestens 102 Wochenstunden zu belegen

EF	32-36 Wochenstunden Ø 34 Std.	12 Kurse, darunter 10 versetzungswirksame Kurse
Q1	32-36 Wochenstunden Ø 34 Std.	8 Leistungskurse 30 Grundkurse
Q2	32-36 Wochenstunden Ø 34 Std.	Pro Kurshalbjahr: 2 Leistungskurse entweder mind. 8 oder 7 Grundkurse
Σ mind. 102 Stunden		

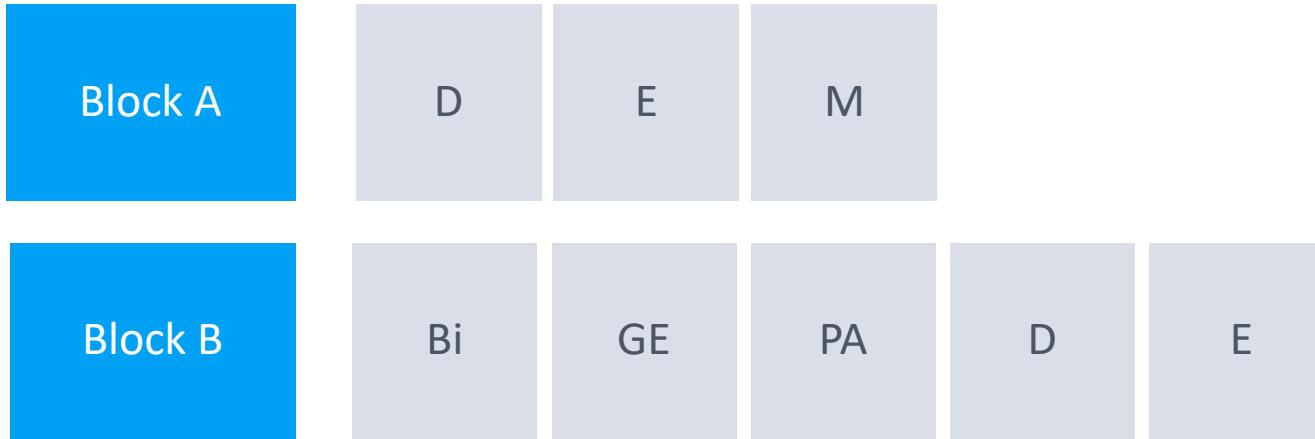
Verpflichtende Unterrichtsfächer in der Oberstufe

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	X	X	X	X	X	X
fg. Fremdsprache	X	X	X	X	X	X
Kunst / Musik	X	X				
KU / MU / Literatur			X	X		
Gesellschaftswiss.	X	X	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X	X	X
Naturwissenschaft (NW)	X	X	X	X	X	X
Religionslehre (PL)	X	X	X	X		
Sport	X	X	X	X	X	X
2. Fremdsprache / 2. NW	X	X	X	X	X	X
1-2 Kurse freier Wahl	X	X	(x)	(x)	(x)	(x)
			fg. Kurse , Zusatz-Kurs, Projektkurs			
(Lateinisch)	(x)	(x)				

Bei der Fächerbelegung sind diverse Besonderheiten zu berücksichtigen

1. Sport: bei **Sportunfähigkeit** muss **der Kurs dennoch weiter** belegt werden 
2. Belegung von **Musik** nur bis **Q1.2** möglich 
3. Wird **Religion** nicht belegt, muss ersatzweise **Philosophie** belegt werden
4. Empfehlung: Belegung von **Geschichte oder Sozialwissenschaften** in EF/Q1
 - wird in Q1 (fortgeführt aus EF) Geschichte nicht belegt, muss in Q2 ein **Zusatzkurs Geschichte** belegt werden
 - wird in Q1 (fortgeführt aus EF) Sozialwissenschaften nicht belegt, muss in Q2 ein **Zusatzkurs Sozialwissenschaften** belegt werden
5. Zur Sicherung der Schullaufbahn soll nur ein Zusatzkurs in Q2 gewählt werden!
6. Zum Halbjahreswechsel in der Q-Phase ist eine Umwahl von s->m möglich.
Umgekehrt von m->s hingegen nicht!
Darüber hinaus ist eine Abwahl von Fächern am Ende der Q1 gemäß APO-GOST möglich.

Bei der Leistungskursblockung muss ein Kurs aus Block A mit einem Kurs aus Block B kombiniert werden



Englisch und Deutsch können selbstverständlich nicht noch einmal mit Block A kombiniert werden!

Aktuelle Kursblockung in der Q1
Bi, D, E, GE, und PA, kommen durch die Kooperation zustande

Abiturfächer setzen sich aus jeweils zwei Grund- und Leistungskursen zusammen

		Wochenstunden	Abiturprüfung ¹
1. LK	Deutsch, eine fg. Fremdsprache, Mathematik, eine Naturwissenschaft	5	Klausur
2. LK	nach Angebot und Schülerwahl	5	Klausur
3. GK	Festlegung: Anfang Q2.1	3	Klausur
4. GK	Festlegung: Anfang Q2.1	3	mündliche Prüfung

¹Die Klausurdauern ändern sich ab 2024 und liegen zwischen 240 und 315 min (Auswahlzeiten sind enthalten!)

Bei der Wahl der Abiturfächer sind besondere Bedingungen zu beachten

Abiturfächer:

- Die **vier Abiturfächer** müssen
 - ab EF 1 belegt werden
 - ab Q1.1 Klausurfächer sein
 - alle drei Aufgabenfelder abdecken
- **Vorgabe:** 1. LK ist Deutsch, eine fg. Fremdsprache, Mathe oder eine Naturwissenschaft
- **Weitere Vorgabe:** unter den **vier Abiturfächern** müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache sein

Aufgabenfelder (AF):

- **AF 1:**
 - Vertretung nur durch **Deutsch** oder eine **Fremdsprache**
- **AF 2:**
 - Vertretung durch **Religion** möglich
 - Pflichtbelegung in AF 2 bleibt davon unberührt

Musik und Sport sind am GHG nicht als Abiturfächer wählbar

In bestimmten Fächern sind Klausuren verpflichtend

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	2	2	2	2	2	
Fremdsprache	2	2	2	2	2	
Kunst / Musik						
KU / MU / Literatur						
Gesellschaftswiss.	1	1	2	2	2	
Mathematik	2	2	2	2	2	
Naturwissenschaft (NW)	1	1				
Religionslehre (PL)						
Sport						
2. FS / 2. NW	2 / -	2 / -	2 / -	2 / -	2 / -	
Kurse freier Wahl						
Lateinisch	2	2				
Abiturfach (z.B. KU)			2	2	2	

1. - 3. Abiturfach

Für die Klausuren in einzelnen Fächern existieren besondere Regelungen

1. Wahl eines Faches in der EF **für das ganze Schuljahr verbindlich**
2. Nur **Klausurbelegung** kann zum Halbjahreswechsel **geändert** werden (ausgenommen: Deutsch, alle Fremdsprachen und Mathematik)
3. **Deutsch, Mathematik:** in der EF 2 ist die 2. Klausur eine landeseinheitlich **zentral gestellte Klausur**
4. Jeder Schüler muss in einem seiner Klausurfächer eine **Facharbeit schreiben**
 - Die Facharbeit ersetzt die 1. Klausur in Q1.2 (→ Methodentage)
 - **Das Fach muss durchgehend schriftlich in Q1 belegt sein!!!**
5. **Englisch, Französisch:** in Q1.1 wird eine Klausur durch eine gleichwertige **mündliche Leistungsüberprüfung** ersetzt

Projektkurse als eine Möglichkeit für „besondere Lernleistungen“

- Zweistündiger Jahreskurs in der Q-Phase als Wahlkurs
- Eigenständige Erarbeitung fachbezogener oder fächerverbindender thematischer Schwerpunkte
- Anbindung an bis zu 2 Referenzfächer
 - Referenzfach ist mit mind. 2 Kursen vorher oder gleichzeitig in Q zu belegen
 - der Projektkurses muss sich inhaltlich vom Lehrplans des Referenzfachs unterscheiden
 - Möglichkeit der Einbindung von Praktika, Wettbewerben („Jugend forscht“) u. a.

Teilnahme an Projektkursen abhängig von Möglichkeiten und Angebot der Schule

Berechnung der Projektkurs-Noten für „besondere Lernleistungen“

- Kursabschlussnote:
 - 50% „sonstige Mitarbeit“-Note: Unterrichtsbeiträge, Organisations- und Planungsleistung, Portfolio
 - 50% Dokumentation mit Präsentation (hierdurch Befreiung von der Pflicht zur Anfertigung einer Facharbeit)
 - eine Jahresendnote, angerechnet für beide Halbjahre
- Alternativ:
 - Möglichkeit der Dokumentation der Note als „besondere Lernleistung“ im Abiturzeugnis (als fünftes Abiturfach)
 - Voraussetzung: Ersetzen der „sonstige Mitarbeit“-Note durch Benotung eines Kolloquiums im Rahmen der Abiturprüfungen

„Der Erste Weltkrieg“ als Beispiel für einen an unserer Schule durchgeführten Projektkurs

- Ziel: Erarbeitung einer **virtuellen Präsentation** in Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen und Museen Europas
 - Referenzfächer: Geschichte, Kunst
 - Projektsprache: Englisch
 - Schuljahre: 2012/13
- In **internetbasierter, grenzüberschreitender Zusammenarbeit** mit Museen und ausländischen Schulen, der Uni Siegen und der Landesmedienanstalt Düsseldorf entstand eine virtuelle Präsentation, die 2014 als reale Ausstellung im **LVR-Museum Oberhausen** zu sehen war
- **Recherche:** Internet, Museumsbesuche, Ortserkundungen, ...
- Umsetzung: kreativer Umgang mit **modernen Medien**

Klausuren und „sonstige Mitarbeit“ sind gleichwertige Bestandteile der Notengebung

- Zwei Beurteilungsbereiche in der Oberstufe: Klausuren und „sonstige Mitarbeit“
- Kurslehrkraft informiert zu Kursbeginn über Anforderungen im Bereich „sonstige Mitarbeit“
- Bestandteile der „sonstigen Mitarbeit“ können sein:
 - mündliche Unterrichtsbeiträge
 - Protokolle, Referate, praktische Arbeiten, schriftliche Übungen
 - im Fach Sport auch praktische Übungen
- Information zum Leistungsstand zur Mitte des Kurshalbjahres

Leistungen im Unterricht sind ebenso bedeutsam wie Klausuren

Übersicht: Umrechnung der Noten in Punkte

		Punkte
Sehr gut	plus	15
	minus	14
Gut	plus	13
	minus	12
Befriedigend	plus	11
	minus	10
Ausreichend	plus	9
	minus	8
Mangelhaft	plus	7
	minus	6
Ungenügend	plus	5
	minus	4
plus	plus	3
	minus	2
minus	plus	1
	minus	0

Defizite

Die max. Anzahl der erlaubten Defizite ist begrenzt

Anzahl eingebrachte Kurse	Max. Anzahl der Defizite
35 - 37	7
38 - 40	8



- Max. 3 Defizite in den Leistungskursen erlaubt
- Ausgleich von jedem Defizit durch bessere Bewertungen in anderen Kursen notwendig
 - Orientierung: 5-Punkte-Durchschnitt
 - Grundkurse werden einfach, Leistungskurse doppelt gewichtet

Zentrale Zulassungsbedingung zum Abitur

38 nachzuweisende Kurse dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden!

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	X	X	X	X	X	X
fg. Fremdsprache	X	X	X	X	X	X
Kunst / Musik	X	X				
KU / MU / Literatur			X	X		
Gesellschaftswiss.	X	X	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X	X	X
Naturwissenschaft (NW)	X	X	X	X	X	X
Religionslehre (PL)	X	X	X	X		
Sport	X	X	X	X	X	X
2. Fremdsprache / 2. NW	X	X	X	X	X	X
1-2 Kurse freier Wahl	X	X	(x)	(x)	(x)	(x)
			fg. Kurse , Zusatz-Kurs, Projektkurs			
(Lateinisch)	(x)	(x)				

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden

Beispiel: Berechnung der Wochenstunden

Fach	Abitur-fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	3	3	3	3	4	
E		3	3	3	3	4	
KU		3	3	3	3	4	
EW	LK	5	5	5	5	4	
SW		3	3			2	
GE				3	3	2	
M	LK	5	5	5	5	4	
BI	4.	3	3	3	3	4	
CH		3	3	3	3	4	
RL		3	3			2	
SP		3	3	3	3	4	
Projektk.				2	2	2	
W.-Std.		34	34	33	33	40	

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse
 - 27 Grundkurse

Beispiel: Berechnung der Leistungskurse

Fach	Abitur-fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8		
E		5	5	6	6		
KU		7	10	10	9		
EW	LK	7	7	8	7	4	29
SW		10	10				
GE				9	8		
M	LK	9	8	6	7	4	30
BI	4.	8	7	5	8		
CH		10	11	11	10		
RL		8	8				
SP		10	9	10	10		
Projektk.				11	11		
						8	59

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: $2 * (29 + 30) = 118$ Punkte
 - 27 Grundkurse

Beispiel: Grundkurs-Pflichtanrechnung

Fach	Abitur-fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8	4	30
E		5	5	6	6	4	22
KU		7	10	10	9	2	20
EW	LK	7	7	8	7		
SW		10	10			2	20
GE				9	8	2	17
M	LK	9	8	6	7		
BI	4.	8	7	5	8	4	28
CH		10	11	11	10	2	21
RL		8	8			2	16
SP		10	9	10	10		
Projektk.				11	11		
						22	174

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 22 Grundkurse: **174 Punkte**

Beispiel: Weitere Grundkurse (22 -> 27)

Fach	Abitur-fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8	4	30
E		5	5	6	6	4	22
KU		7	10	10	9	2	20
EW	LK	7	7	8	7		
SW		10	10			2	20
GE				9	8	2	17
M	LK	9	8	6	7		
BI	4.	8	7	5	8	4	28
CH		10	11	11	10	4	42
RL		8	8			2	16
SP		10	9	10	10	1	10
Projektk.				11	11	2	22
						27	227

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
 2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
 3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 27 Grundkurse: **227 Punkte**
- 345 Punkte
4. Berechnung des Punktedurchschnitts:

$$345 : (2 \cdot 8 + 27) = 345 : 43 \approx 8,02$$

8 LK in doppelter Gewichtung
= 16 Kurse in einfacher Gewichtung

Beispiel: Kurse über 8,02?

Fach	Abitur-fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8	4	30
E		5	5	6	6	4	22
KU		7	10	10	9	3	29
EW	LK	7	7	8	7		
SW		10	10			2	20
GE				9	8	2	17
M	LK	9	8	6	7		
BI	4.	8	7	5	8	4	28
CH		10	11	11	10	4	42
RL		8	8			2	16
SP		10	9	10	10	4	39
Projektk.				11	11	2	22
						31	227

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 27 Grundkurse: **227 Punkte**

} **345 Punkte**
4. Berechnung des Punktendurchschnitts: $345 : (2 \cdot 8 + 27) = 345 : 43 \approx 8,02$
5. 35 Kurse: 345 Punkte mit $\varnothing 8,02$
6. Optimierung: 39 Kurse
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 31 Grundkurse: **265 Punkte**

} **383 Punkte**

– **Punktendurchschnitt:** $383 : (2 \cdot 8 + 31) = 383 : 47 \approx 8,15$

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von mind. 38 anrechenbaren Kursen
2. 35 Kurse: 345 Punkte mit $\varnothing 8,02$
3. Optimierung:
39 Kurse: 383 Punkte mit $\varnothing 8,15$
4. Normierung:
 $8,15 * 40 \approx 325,96 \approx 326$ Punkte
5. Zur Vergleichbarkeit werden für alle Schüler die Punktberechnungen auf 40 Kurse normiert

Zulassungsberechnung

1. Vor der Optimierung:

$$(345:43) \approx 8,02$$

(345:43) $\times 40 \approx 320,93 \approx 321$ Punkte

2. Nach der Optimierung:

$$(383:47) \approx 8,15$$

(383:47) $\times 40 \approx 325,96 \approx 326$ Punkte

3. Punkte bis zur Abiturzulassung: 200 - 600

4. Dazu addiert werden die Punkte in den Abiturprüfungen: 100 - 300

Q1 Zulassungs- und Abiturbedingungen

Zulassungsbedingungen

- 38 belegte Kurse
- Nachweis von Pflichtkursen
- Min. 200 Punkte
- Max. 7 Defizite bei 35-37 Kursen, 8 Defizite bei 38-40 Kursen

Abiturbedingungen

- Innenbindung: 2 Kurse mind. 25 Punkte, darunter 1 LK
- Mindestpunktzahl 100
- Mdl. Prüfungen bei Nichterfüllung
- Abgeschafft: Abweichungsprüfungen

Termine

Ausgabe
Trendwahlbögen
13.02.2025

Letzter Termin Abgabe
der Trendwahlbögen
28.03.2025

Termin wird noch
bekannt gegeben
Individuelle Beratung

Alexander Zeitz, StD
Oberstufenkoordinator

Julia Janicki-Rahmann, OStR'
Beratungslehrerin

In Kürze hier abrufbar:

